



Gemeinde Leben

Foto: R. Böckmann

**KI — Kirchliche Informationen
der ev.- luth. Stadtkirchengemeinde Münden
März — Mai 2024
www.stadtkirche-muenden.de**

Auf ein Wort ... Osterfreude



Christus ist auferstanden - und im Nahen Osten sterben Menschen - und nicht nur dort. Das Grab ist leer - und in der Ukraine müssen täglich neue Gräber gegraben werden. Jetzt, da ich diese Gedanken aufschreibe, ist mir die Passion von Jesus näher als

die österliche Freudenzeit.

Wir leben in einer unerlösten Welt, in der Menschen nach Macht und Besitz streben und eher nicht nach Nächstenliebe und Vergebung. Und nun? Sollen wir resignieren, uns in unsere Familien und Freundeskreise zurückziehen, wo die Welt noch in Ordnung ist?

Auch in Palästina zur Zeit Jesu war nicht alles in Ordnung. Die römischen Besatzer regierten und bestimmten den Alltag der Menschen. Jesus und seine Begleiter wurden misstrauisch beäugt; seine Worte klangen nach Aufruhr, nach Widerstand gegen die Herrschenden.

Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben; selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt werden; selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Land, Gerechtigkeit, Leben - all das hält Gott für diejenigen bereit, die ihm glauben und vertrauen. Weil Jesus Christus starb, können wir leben, in der Liebe Gottes, jeden Tag neu.

Die Seligpreisungen in unserer schwierigen Zeit könnten lauten:

Selig seid ihr, wenn ihr Rücksicht aufeinander nehmt, damit möglichst viele Menschen gesund an Leib und Seele leben können.

Selig seid ihr, wenn ihr in diesen schwierigen Zeiten füreinander da seid, euch ermutigt und einander nicht alleine lasst.

Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt und auch auf Menschen zugeht, die anstrengend sind oder ablehnend reagieren.

Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt und Großzügigkeit.

Selig seid ihr, wenn ihr Leiden bemerkt und helft, es zu lindern.

Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht bemerkt und Euch laut für Recht und Gerechtigkeit einsetzt.

Dabei geht es nicht um große Friedensentwürfe für die Welt, sondern darum, sich in unserem Umfeld, hier in Münden, an unserem Arbeitsplatz oder in der Schule für Frieden, für gegenseitiges Verstehen und Toleranz, für ein respektvolles Miteinander einzusetzen.

Nicht, weil wir selber so stark und großartig wären, sondern weil Gott uns liebt und uns die Kraft dafür schenkt, wenn wir ihn darum bitten; jeden Tag neu. Und weil er uns Hoffnung gibt. So wie Jesus Christus auferstanden ist, glauben auch wir, dass Gott uns eine neue Welt schenken wird. Wir vertrauen darauf, dass es dann kein Elend, keinen Tod und keinen Hass mehr geben wird. Als Christen, als von Gott geliebte Menschen können und sollen wir uns heute schon dafür einsetzen, dass diese Welt möglich wird; jede und jeder nach seinen Kräften und Möglichkeiten.

Das macht froh und mit diesem Geschenk von Gottes Liebe können wir positiv in die Zukunft der Welt schauen und mit daran arbeiten, dass sein Reich wirklich kommen kann, wie wir es im Vater unser beten.

„Fürchte Dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43, 1)

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Claudia Fehling

Das Gemeindebüro hat eine neue Telefonnummer

Mit dem Umzug des Gemeindebüros zurück ins Corvinushaus hat sich eine Veränderung ergeben, Wir sind nicht mehr unter der Tel. Nr. 05541-956532 zu erreichen, sondern unter der

Neuen Rufnummer **0551-38905480**.



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Am 4. Februar haben sich alle Kandidaten nach dem Gottesdienst für den neuen Kirchenvorstand im Corvinushaus vorgestellt. Beim Kirchenkaffee gab es dann die Möglichkeit sich noch auszutauschen und Fragen zu stellen. Der Saal war gut gefüllt und ein schöner Vormittag ging dort zu Ende. Nun sind wir gespannt, wie die Wahlen ausgehen. Neugierig bin ich auch, ob wir durch die Briefwahl für alle eine höhere Wahlbeteiligung verzeichnen können als früher.

Ich bin sehr froh, dass unser Corvinushaus mit seinen Räumen sehr gut frequentiert wird. Unser Terminkalender ist immer ganz gut gefüllt. Wann immer Sie die Möglichkeit haben, an einer Veranstaltung teilzunehmen, dann machen Sie das gern und freuen Sie sich, was unsere Gemeinde mit all ihren Menschen, die sich auf sehr unterschiedliche Weise engagiert haben, Schönes geschaffen hat.

Unser Hauseingang soll Anfang Mai auch fertiggestellt werden, wenn dann die Konfirmationen gefeiert wurden.

Das Geburtstagsfrühstück oder der Geburtstagskaffe werden jetzt auch wieder aufgenommen. Alle Gemeindeglieder erhalten eine Einladung. Wir haben einmal geschaut, wie viele Jubilare im Alter ab 80 Jahre alle zwei Monate eingeladen werden. Das sind immer zwischen 140 und 150 Personen. Eine Herausforderung, auf die sich das Team um Frau de Buhr-Böckmann freut.

Unsere Verteilung der „Kirchlichen Informationen“ stockt ein wenig. Wir benötigen dringend noch

Menschen, die Lust haben alle 3 Monate einen Spaziergang für die Gemeinde zu tun. Wenn Sie bemerkt haben, dass in Ihrer Straße keine KI verteilt wird, überlegen Sie doch mal, ob Sie nicht die neue Verteilerin oder der neue Verteiler sein können. Melden Sie sich gern im Gemeindebüro. Wir freuen uns sehr auf Ihre Unterstützung.

Ostern feiern wir auch wieder mit vielen Angeboten. Tischabendmahl am Gründonnerstag um 18.00 Uhr im Corvinushaus, Kirchenmusik zur Sterbestunde am Karfreitag, die Osternacht feiern wir in der Kirche um 5.30 Uhr. Wunderbar, wenn man in der dunklen Kirche den Sonnenaufgang erlebt. Anschließend laden wir zum Osterfrühstück ins Corvinushaus ein. Um 10.00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst. Ostermontag wird man in Gottesdiensten in Bonaforth und Hilwartshausen begrüßt. Es gibt noch viel mehr Angebote an verschiedenen Orten, so z. B. auch in Laubach. Schauen Sie in Ihre „Kirchlichen Informationen“.

Im Gottesdienst am Himmelfahrtstag um 10.00 Uhr tauft Pastor Risse wieder einige kleine Taufkinder auf dem Gelände des WeserYachtClubs. Ein toller Gottesdienst mit Vogelgezwitscher, Wasserrauschen und hoffentlich wieder blauem Himmel.

Wenn man unter Menschen sein möchte, findet man bestimmt etwas. Machen Sie sich auf den Weg und knüpfen Sie auch neue Kontakte gegen Einsamkeit. Die Pastorin, der Pastor, die Kirchenmusiker und ein großes Team von Ehrenamtlichen freut sich auf die Begegnungen mit Ihnen

Ihre Helga Hillebrecht

Kirchenvorstandswahl am 10.03.2024

Allen Wahlberechtigten sind Anfang Februar die Wahlunterlagen zugegangen. Diesen ist zu entnehmen, welche Möglichkeiten man nutzen kann, um mitzustimmen.

Die Stadtkirchengemeinde Münden fährt dabei dreigleisig. Sie bietet sowohl Briefwahl an als auch die Option, online zu wählen. Am Wahlsonntag können die Wahlberechtigten darüber hinaus auch direkt im Corvinushaus an die Wahlurne gehen. Das Wahllokal öffnet nach dem Gottesdienst um 11 Uhr und schließt um 14 Uhr. Das online-Wahlverfahren endet am 3. März um 24 Uhr. Briefwahlunterlagen kön-



KV - Wahl

nen bis zur Schließung des Wahllokals im Corvinushaus abgegeben werden. Dann geht's ans Stimmenzählen. Beim Versenden der Briefwahlunterlagen auf dem Postwege ist also darauf zu achten, dass diese rechtzeitig bei der Kirchengemeinde eintreffen. 4892 Gemeindeglieder hat die Stadtkirchengemeinde Münden. Davon sind 4575 wahlberechtigt. Wählen darf man übrigens ab 14 Jahre, kandidieren ab 16.

Für die **sechs** Plätze im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde kandidieren zehn Personen: Bianka Andrecht (54 Jahre), Jan Christokat (29), Claudia Fehling (59), Jael Gescholowitz (57), Rainer Gessert (68), Iljas Granica (23), Helga Hillebrecht (73), Werner Hübel (57), Ernst Stolle (48) und Tobias Winefeld (48). In der vorigen Ausgabe des Gemeindebriefs sowie auf der Webseite (<https://www.stadtkirche-muenden.de/aktuelle-Meldungen/Kirchenvorstandswahl>) stellen sie sich vor, außerdem auf Flyern und Plakaten.

Die Frauen und Männer persönlich treffen konnte man am Sonntag, den 4. Februar (s. Bild unten). Im Anschluss an den Gottesdienst beim Kirchenkaffee im Corvinushaus. Dort fand eine von Pastorin de Buhr-Böckmann moderierte Vorstellungsrunde statt. Im Anschluss konnten Fragen gestellt werden.



Von links: Jan Christokat, Bianka Andrecht, Tobias Winefeld, Helga Hillebrecht, Werner Hübel, Rainer Gessert, Iljas Granica, Claudia Fehling, Ernst Stolle (es fehlt Jael Gescholowitz)

Was macht eigentlich ein Kirchenvorstand? Die Ehrenamtlichen im Kirchenvorstand beraten, wohin die Gemeinde geht, und entscheiden über Schwerpunkte. Sie gestalten Gottesdienste mit und verantworten weitere Gemeindeaktivitäten, beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senior*innen, Kirchenmusik und Bildung. Der Kirchenvorstand kümmert sich aber auch um diakonische Arbeit, verantwortet die Finanzen, verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung. Er wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen mit und trägt die Personalverantwortung für die Arbeitsplätze in der Kirchengemeinde. Auch die Förderung von kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde liegen in seiner Hand, und er vertritt die Gemeinde in der Öffentlichkeit. Die Aufgaben sind also so vielfältig wie in kaum einem anderen Ehrenamt.

Bettina Sangerhausen

DIGITALE TECHNIK?

ICH BRAUCHE HILFE!



Kommen Ihnen die folgenden Fragen bekannt vor? „Mein Smartphone nimmt keine Telefonate mehr an. Seit gestern wird ein Hinweis angezeigt, dass ich ein Update installieren soll. Was tue ich?“ Oder auch: „Ich würde gern ein Foto an meine Freundin per WhatsApp senden, weiß aber nicht, wie das funktioniert.“ Sie haben beispielsweise nach erfolgreichem Abschluss eines VHS-Kurses oder auch nach einer Unterweisung durch Kinder oder Enkelkinder Fragen, mit denen Sie sich überfordert fühlen?

Wir bieten Ihnen Unterstützung an! Montags, in der Zeit von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr, treffen wir uns im Corvinushaus, Ziegelstr. 16 in Münden. Die ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Münden möchte ihren Gemeindegliedern dabei behilflich sein, digital den Anschluss nicht zu verpassen. Anja Lauterbach unterstützt Sie gern vor Ort, Ihre bereits vorhandenen digitalen Geräte wie Smartphone, Tablet oder Laptop zu nutzen. Sie beantwortet individuelle Fragen zum Alltagswissen im Umgang mit digitaler Technik und sucht gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen für auftretende Probleme.

Wobei können wir leider nicht behilflich sein? Defekte Geräte können wir nicht reparieren. Auch beim Kauf neuer Geräte können wir nicht behilflich sein. Hier ist es am besten, Sie wenden sich an ein Fachgeschäft und lassen sich kompetent beraten, um ein für Sie passendes Gerät zu finden.

Wobei können wir behilflich sein? Gemeinsam können wir nach Lösungen für spezielle Probleme suchen und Ihnen zeigen, wie Sie sich gegebenenfalls selbst helfen können, ohne Angst zu haben, etwas „kaputt zu machen“. Wir zeigen Ihnen zum Beispiel auch gern, wie Sie sichere Passwörter erstellen und Ihr Smartphone optimal im Rahmen Ihrer eigenen Bedürfnisse nutzen können.

Unser Angebot ist kostenlos. Über eine Spende für die Ausstattung unseres Corvinushauses würden wir uns sehr freuen. Sie fühlen sich sicher im Umgang mit digitaler Technik und haben Lust, Ihr Wissen zu teilen? Ehrenamtliche Helfer*innen sind jederzeit herzlich willkommen! Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.stadtkirche-muenden.de/Gemeindeleben/Gemeindeleben-f-r-Erwachsene/Digitale-Hilfe>

Der Kreuzweg in Gedanken und inneren Bildern

Die Musik zur Sterbestunde Jesu, am Karfreitag, 29. März 2024, um 15.00 Uhr, in der St. Blasius-Kirche beleuchtet den Karfreitag in diesem Jahr wieder von einem besonderen Blickwinkel aus. Zur Aufführung kommt die „Via crucis“, die 14 Stationen des Kreuzweges Jesu, von Franz Liszt (1811-1886). Die Musik Liszts ist ein visionäres und introvertiertes Spätwerk des Meisters, in dem er fragmentarisch unterschiedlichste Musikzitate zu einer Komposition vereint, deren Zugang sich nicht von allein erschließt. Es erklingen ein altehrwürdiger, gregorianischer Hymnus, protestantische Choräle, eine frömmelnde Schlichtheit und hochkomplexe Passagen, die die Grenzen der Harmonielehre infrage stellen. Vieles wird musikalisch lediglich angedeutet, wenig wird „ausformuliert“, wie in einem Passionsoratorium. Der Kreuzweg, auf dem wir Jesus in diesem Jahr begleiten, vollzieht sich also im Innern eines jeden Zuhörers. In seinen / ihren ganz individuellen Gedanken und Bildern zu den Stationen. So individuell diese Wege jedes Einzelnen sind, so individuell der Glaube eines jeden Menschen ist, es trägt die Gemeinschaftlichkeit, mit der wir uns auf diesen Kreuzweg begeben. Die musikalisch Ausführenden sind: Pia Kühne (Sopran), Fidelis Winefeld (Alt), Axel Groffmann (Tenor), Oliver Breul (Bass) und Detlef Renneberg (Klavier). Die Liturgin des Gottesdienstes ist Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik an St. Blasius gebeten.

Detlef Renneberg



Foto: R. Böckmann

Wer wir sind

Chor- und Konzert-Musik zu fördern, hat in Münden Tradition. In der Vergangenheit gab es eine große Kantorei der Stadtkirchengemeinde an St. Blasius, einen Konzertchor in Hann. Münden, sowie eine umfangreiche Orchesterarbeit. Manches war durch die Kirchengemeinde finanziert, anderes trug sich durch einen Verein. Die Zeiten ändern sich. So hat sich aus diesem Verein im Jahr 2023 unser jetziger Förderverein entwickelt, der damit auf beinahe 40 Jahre Geschichte zurückblicken kann.

Im Vorstand sind wir zu viert.

Andreas Degenhardt (Vorsitzender) musiziert selbst als Geiger im Kammerorchester. Jutta Genovese (Kassiererin), Heike Zimmermann (Schriftführerin) und Andreas Risse (2. Vorsitzender) singen selbst im Chor.

Wir verstehen uns als Verein, der Personen verbindet, die die Chor- und Orchesterarbeit in der Stadtkirchengemeinde, die Kirchenmusik in Hann. Münden durch ihren Beitrag unterstützen wollen.

Was wir tun

Wir möchten dazu beitragen, dass in Hann. Münden Musik nicht nur mit Hilfe externer Akteure veranstaltet wird, sondern auch durch diejenigen, die hier wohnen und leben, dass gemeinsam musiziert wird, und diese Musik erlebbar ist – in Chören und Instrumentalensembles, in Konzerten und Gottesdiensten.

Wir fördern, dass in Hann. Münden Kinder und Jugendliche durch Singen und mit Instrumenten Musik erleben und erlernen können, sie mit anderen zu gestalten - und damit wachsen.

Wir möchten unterstützen, dass sich in einer wandelnden Zeit in der Kirchenmusik altes neu oder neues entwickeln kann. Wir stehen dabei im Austausch mit denen, die in der Stadtkirchengemeinde Kirchenmusik verantworten und gestalten.

Was wir gefördert haben

Seit 2014: Aufbau des Kinderchores St. Blasius und verlässlicher Bedingungen für die Kinderchorleiterin, die zu ihrer Anstellung in der Kirchengemeinde geführt hat

April 2018 : Förderung der Aufführung der Matthäus-Passion

Sommer 2018: Förderung des Kinderchores (Waldtag)

Mai 2019: Förderung des Konzerts des Konzertchors im Rittersaal, Mai 2019

Sommer 2019: Förderung des Probenwochenendes Kinderchor/Kinderstreichorchester

Dezember 2019: Notenständer für die Streichhölzchen

Dezember 2019: Förderung Weihnachtsoratorium

2020/21: Förderpause (pandemiebedingt)

Frühjahr 2022 Förderung Karfreitagsmusik

Mai 2022 Förderung Orgelreparatur, Mai 2022, 2361 EUR

November 2023: Förderung Mozartrequiem

Dezember 2023: Förderung Benefizkonzert mit Singspiel „Das letzte Schaf“

Liegt Ihnen eine lebendige Kirchenmusik in Münden am Herzen? Dann machen Sie mit!

Das geht auf zwei Weisen:

Wir freuen uns, wenn Sie Mitglied werden und mit uns die Kirchenmusik in Münden unterstützen

Wir freuen uns auch über jede Spende auf unser Vereinskonto:

DE 34 2605 0001 0240 0469 20 Sparkasse Göttingen Münden

Kontakt: Andreas Degenhardt, Vorsitzender adgh@gmx.de, Tel.: 05541 – 956830



FÖRDERVEREIN DER KIRCHENMUSIK

in der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde Hann. Münden e.V.

Beitrittserklärung

Name:

Vorname:

Straße:

Wohnort:

Geburtsdatum:

E-Mail:

Förderverein der Kirchenmusik
in der evangelisch-lutherischen
Stadtkirchengemeinde
Hann Münden e.V



Engagieren - Musizieren - Finanzieren

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Kirchenmusik in der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde Hann. Münden e.V.

Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von mindestens € 24,- zu zahlen, nämlich

€

Förderverein der Kirchenmusik in der ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Hann. Münden e.V.,
c/o Andreas Degenhardt, Waschbergweg 22, 34346 Hann. Münden

Sparkasse Göttingen
IBAN: DE34 2605 0001 0240 0469 20

Gläubiger-ID: DE54ZZZ00001108580

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige den Förderverein der Kirchenmusik in der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde Hann. Münden e.V., widerruflich Beitragszahlungen bei Fälligkeit (1. März) von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Kreditinstitut:

IBAN: DE.....

BIC:

Die Satzung steht zum Download auf <https://www.stadtkirche-muenden.de/Kirchenmusik/Foerderverein> bereit. Diese ist mir bekannt und wird von mir akzeptiert. Ich stimme der Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung (DGSVO) zu.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

Pfadfindergruppe

Die Pfadfindergruppe in Hann. Münden ist eine lebendige Gemeinschaft, die sich nicht nur durch ihre monatlichen Gruppenstunden, sondern auch durch ihre Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen auszeichnet. In den regelmäßigen Treffen stehen nicht nur das gemeinsame Basteln und Spielen im Fokus, sondern auch die spielerische Vermittlung pfadfinderischer Fähigkeiten.

Monat für Monat kommen die jungen Abenteuer:innen zusammen, um in gemütlicher Runde zu basteln, zu spielen und dabei wichtige pfadfinderische Kompetenzen zu erlernen. Die Gruppenstunden bieten nicht nur Raum für Kreativität, sondern fördern auch den Teamgeist und die individuelle Entwicklung der Teilnehmenden.

Doch die Pfadfindergruppe aus Hann. Münden geht über die Grenzen ihrer Stadt hinaus. Im Jahr 2023 wagten sie ein unvergessliches Abenteuer und schlossen sich einer Gruppe von 70 Pfadfinder:innen an, um gemeinsam die malerischen Berge rund um die italienische Stadt Sezze zu erkunden. Dabei stand nicht nur die beeindruckende Natur im

Mittelpunkt, sondern auch der Austausch mit den italienischen Pfadfinder:innen, der zu unvergesslichen Begegnungen und neuen Freundschaften führte.

Die Teilnahme an solchen überregionalen Veranstaltungen prägt nicht nur die Pfadfinder:innen aus Hann. Münden, sondern stärkt auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Diese erlebnisreichen Unternehmungen schaffen unvergessliche

Erinnerungen und tragen dazu bei, dass die jungen Menschen zu weltoffenen und engagierten Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen.

Die Pfadfindergruppe in Hann. Münden lädt interessierte Kinder und Jugendliche herzlich dazu ein, sich der Gemeinschaft anzuschließen und gemeinsam die vielfältige Welt der Pfadfinder zu entdecken. Wer gerne einmal

zu einer Gruppenstunde vorbeikommen möchte, schreibt am besten eine Mail an: vcpmunden@gmail.com



Foto: Christiane Danner

Hinweis in eigener Sache

Sie erreichen die Redaktion per Email unter:

Gemeindebrief@stadtkirche-muenden.de

Für Kritik und Anregungen sind wir immer dankbar.

Wenn Sie uns **Leserbriefe** schicken, behalten wir uns im Falle einer Veröffentlichung redaktionelle Kürzungen vor.

„Was wir geben, erhalten wir vielfach zurück“

Sie befassen sich freiwillig mit einem Thema, das die meisten lieber ausklammern, solange sie können. Sie setzen sich mit Situationen auseinander, aus denen andere lieber fliehen würden: Die Sterbegleiter*innen beim ambulanten Hospizdienst Alpha in Hann. Münden. Ihre selbstgewählte Aufgabe ist anspruchsvoll, und doch empfinden die Aktiven sie nicht als Last, sondern als Bereicherung. Brigitte und Jörn Tegtmeyer und Johanna Goldbach sind seit rund 20 Jahren in diesem Ehrenamt aktiv. Ihr Anliegen: Sterbenden und Trauernden ihre Situation zu erleichtern, Leid zu lindern und zu lösen. Inzwischen alle 80 Jahre und drüber, möchten sie jüngere Menschen motivieren, sich auf dieses facettenreiche Ehrenamt einzulassen.

Als Brigitte und Jörn Tegtmeyer, Lehrerin und Kirchenmusiker, gleichzeitig in den Ruhestand gingen, hatten sie nach einer gemeinsamen ehrenamtlichen Beschäftigung gesucht und diese in der Hospizarbeit gefunden, erzählen sie. Zuerst beim früheren Hospizdienst Omega sind sie nun seit 2006 bei Alpha aktiv. Jede Begleitung sei anders und besonders. Mitunter seien

es eher die Angehörigen, die Unterstützung brauchen, gar nicht so sehr der Sterbende selbst, sagt Jörn Tegtmeyer. Bei einem Sterbenden zu sitzen, bedeute auch, dass man den Angehörigen Zeit verschaffe, mal etwas abzuschalten.

Nachdem sie über drei Jahrzehnte mit Jugendlichen gearbeitet hatte, wollte sie sich den alten Menschen zuwenden, sagt Brigitte Tegtmeyer, zumal sie „wusste von der unglaublichen Einsamkeit des Alters, gerade, wenn noch Krankheiten dazu kommen.“ Nicht immer sei einem jede*r gleich sympathisch, so Jörn Tegtmeyer, aber je besser man einen Menschen kennenlerne, desto mehr Sympathie wachse. Was man dann an Biografien kennenlerne, sei enorm spannend.

Johanna Goldbach hat bereits als Ärztin in Botswana Sterbende begleitet, darunter viele junge AIDS-kranken Menschen, „das war schlimm“. Mit Ihrer Ankunft in Hann. Münden hat sie im Ruhestand prak-

tisch direkt da weitergemacht, wo sie beruflich aufhörte, später noch zusätzlich einen Kurs in Kinderhospizarbeit absolviert. Das Wiedereingewöhnen in Deutschland erleichterte ihr eine Alpha-Mitarbeiterin, ebenfalls Ärztin, bei der sie später im Krankenhaus am Sterbebett saß.

Wichtig sei, dass man zuhören könne und versuche, sich in sein Gegenüber hineinzusetzen. Das falle Frauen vielleicht leichter als Männern, meint Jörn Tegtmeyer lächelnd, und sei für ihn eine wichtige Erfahrung gewesen: „Männer, die begleiten, gewinnen eine weibliche Komponente hinzu.“

Die Kraft der Musik

Manche Menschen, „die wir begleiten dürfen“, seien gar nicht mehr ansprechbar, berichten die Drei. Wo Worte nichts mehr ausrichten können, helfe oft Musik. Brigitte Tegtmeyer erinnert sich an eine Frau,



Von links: Brigitte und Jörn Tegtmeyer und Johanna Goldbach (Foto: B. Sangerhausen)

die „wie versteinert“ war und nicht mehr sprach, nachdem sie einen Angehörigen verloren hatte. Alle Versuche, ihre Aufmerksamkeit zu erlangen und den Blick auf etwas Positives zu lenken, scheiterten.

Schließlich habe sie auf ihrer Violine so innig sie konnte „Der Mond ist aufgegangen“ gespielt, mit geschlossenen Augen und ganz kon-

zentriert. Als sie die Frau wieder anblickte, hatte diese Tränen in den Augen und flüsterte das Wörtchen „schön!“. Es war der erste Schritt, zur Sprache zurückzufinden. Johanna Goldbach berichtet, wie ein Sterbender sich öfters das Lied „Allein Gott in der Höh´ sei Ehr´“ gewünscht hatte und schließlich beim Singen dieses Liedes friedlich ging. Demente Menschen erinnerten sich oft noch an Lieder ihrer Kindheit, die ihnen ein Gefühl von Geborgenheit vermittelten. Und auch kleine Konzerte im stationären Hospiz von Jörn und Brigitte Tegtmeyer halfen schon, Augenblicke der Entspannung und des Loslassens herbeizuführen. Andere beruhige auch eine leichte Berührung oder einfach die Gewissheit, nicht allein zu sein.

Über Jahre wächst Vertrauen

Ein sehr positiver Punkt am Hospiz-Ehrenamt bei Alpha sei die Kontinuität, beschreibt es Brigitte Tegtmeyer, und die anderen pflichten ihr bei: die

Offener Gesprächskreis

Begleitung beginnt meist zu Hause und kann sich in Klinik und Palliativstation bis ins stationäre Hospiz fortsetzen, sodass man als Vertrauensperson erhalten bleibt. Wo die Sterbebegleitung aufhört, beginnt die Trauerarbeit mit den Angehörigen. Auch dafür ist Alpha mit seinen Haupt- und Ehrenamtlichen da.

Die Fortbildungen, mit denen der Hospizdienst seine Helfer*innen auf ihre Aufgaben vorbereitet, seien ausgezeichnet. Bei Treffen mit anderen Hospizgruppen aus Südniedersachsen findet ein reger Austausch statt. Was man in diesem Ehrenamt gibt, das bekomme man vielfach zurück, da sind sich alle einig. Sie wünschen sich, dass sich weitere Ehrenamtliche für Alpha finden. Das müssten auch nicht nur Ruheständler sein, einige Gruppentreffen seien bereits vorsorglich auf abends verlegt, damit auch

die Berufstätigen teilnehmen können.

Bettina Sangerhausen

Hintergrund: Der ambulante Hospizdienst Alpha in Hann. Münden, Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbegleitung und ambulante Kinderhospizarbeit, ist eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Göttingen-Münden. Das Büro mit den hauptamtlichen Koordinatorinnen Eva Maschinski und Johanna Meyer befindet sich im Corvinushaus, Ziegelstraße 16, Hann. Münden, 3. Etage.

E-Mail: alpha.muenden@evlka.de ,

Webseite: <https://beratungsstelle-alpha.org/>

Themen des Offenen Gesprächskreises von März bis Mai 2024

Es ist uns eine Freude, uns im neu renovierten Saal im Corvinushaus zu versammeln, und wir laden alle interessierten Damen und Herren zu den Nachmittagen ein. Es gibt stets Tee ,etwas zu knabbern und ein abwechslungsreiches Programm.

Dienstag, 19. März, 16 Uhr:

Viele Sprüche und Gedanken gibt es zum Thema „**Vertrauen**“

Biblische Texte werden z.B. zur Taufe, zur Konfirmation oder zur Hochzeit mitgegeben, meist beinhalten sie die Ansage: „Vertraue in Deinem Leben auf Gott, und verlass Dich nicht nur auf Deinen Verstand!“ Es gibt natürlich auch andere Zitate, die aus bestimmten Erfahrungen geprägt wurden: „Ich glaube an Gott und vertraue ihm, so wie ein Blinder an die Sonne glaubt, nicht weil er sie sieht, sondern weil er sie fühlt.“

Helga Heinrich ,Diakonin i. R. lädt uns ein, über das Thema: “Vertrauen“ nachzudenken und ins Gespräch zu kommen!

Dienstag, 16. April, 16 Uhr:

Wer kennt nicht das Abendlied: „Der Mond ist aufgegangen“. An unzähligen Kinderbetten wurde und wird es zum Einschlafen gesungen.

Wer aber ist Matthias Claudius, der dieses wunderbare Abendlied geschrieben hat? Nach der Bitte um guten Schlaf klingt es aus mit den schlichten Worten: “Und unseren kranken Nachbarn auch“.

Einer, der ihn gut kannte beschrieb ihn so:“ Er ist ohn allen Falsch und hat immer **Mondschein im Herzen**“

Adelheid Schaefer hat sich mit seinem Leben und

den verschieden Texten beschäftigt und wird darüber berichten!

Dienstag, 14. Mai 16 Uhr:

„**Bibelkunde einmal anders und viel Lieder**“

Im Religionsunterricht, im Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht haben wir früher viele biblische Geschichten kennengelernt. Anhand von Bibelrätseln wollen wir uns auf abwechslungsreiche Weise daran erinnern. Dazwischen wollen wir **Volkslieder singen**: Unsere langjährige Teilnehmerin Frieda Steingräber, die nun leider verstorben ist, hat uns viele schöne Liedebücher zur Verfügung gestellt. Mit ihren Kreisen in Hermannshagen hat sie früher daraus gesungen. Nun können wir sie benutzen und daraus Volkslieder unter der Leitung von **Dorle Bruns** singen.

Adelheid Schaefer



Erzählcafe des Lesenetzwerks im Mündener Kulturring in Kooperation mit der ev.-luth. Stadtkirchengemeinde.

Wir treffen uns im Saal des Corvinushauses. Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen !

Mittwoch, 20.3. 15 Uhr 30. Thema : Der Einfluss auf Hann.Mündens Stadtentwicklung aus der Sicht des Tourismus-und Stadtmarketings.

Matthias Biroth, der Geschäftsführer der Hann. Münden Marketing GmbH kommt zu uns, um über seine Pläne zur Belebung der Stadt zu berichten.

Wir wundern uns oft, wenn Geschäfte plötzlich schließen und Schaufenster leer sind. Woran liegt es und können auch wir gegensteuern?

Diese und andere Themen werden sicher zu interessanten Gesprächen führen. Wir sind gespannt, was wir erfahren.

Mittwoch, 29.5. 15 Uhr 30

„Du siehst die Weste, nicht das Herz“. Bekanntes und Unbekanntes über Wilhelm Busch. Wilhelm Busch ist vor allem als humoristischer Bilder-geschichten-Erzähler bekannt.

Hildegard Reinecke vom Wilhelm-Busch-Haus Mechthausen gibt uns eine Vorstellung nicht nur von diesem „Vorläufer des Comic-Zeichners“ und von seinem Werdegang, sondern wird einen Künstler beschreiben, der sich in vielfältiger Weise tiefgründig mit dem Leben und Dasein des Menschen in Wort und Bild auseinandergesetzt hat und dabei immer ein Kind seiner Zeit und Sozialisation geblieben ist. Wir freuen uns auf eine ausgewiesene Expertin seines Werkes!

Dieser Nachmittag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Eine Stadt liest ein Buch“ statt.

Christa Tischmeier, Helga Hillebrecht, Adelheid Schaefer

Friedensgebet samstags 12 Uhr in der St. Blasius—Kirche im linken Seitenflügel am Weltleuchter



füreinander
miteinander
zueinander

Swetlana Paswerg

Beratung Pflege
Betreuung Hausnotruf

Beratung auch in russischer Sprache

Waschbergweg 19
34346 Hann. Münden
Tel. 05541/ 7788550
Mobil: 0152 / 54757036
Mail: msp-pflege@gmx.de

Mündener
Senioren
Pflegedienst



Wir helfen
hier und jetzt.



Der ASB an Ihrer Seite:

- Tagespflege
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Kurse

Telefon 05541 / 9052 - 0

ASB-Kreisverband Göttingen-Land
Kattenbühl 12 ▪ 34346 Hann. Münden
E-Mail: info@asb-muenden.de
www.asb-muenden.de

Gottesdienste



Abendmahl;



Kirchenkaffee

MÄRZ							
	Freitag	01. März	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Weltgebetstagsteam	Gebetstag aus Palästina	
	Freitag	01. März	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"		
Okuli	Sonntag	03. März	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse		 
	Sonntag	03. März	10 Uhr	Corvinushaus	Kigo-Team	Kinderkirche	
	Samstag	09. März	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann		
Lätare	Sonntag	10. März	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann		
Judika	Sonntag	17. März	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling		
Palmsonntag	Sonntag	24. März	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann		
	Sonntag	24. März	14.30 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	Andacht zum Palmsonntagsweg	
Gründo.tag	Donnerst	28. März	18 Uhr	Corvinushaus	de Buhr-Böckmann	Tischabendmahl	
			18 Uhr	Am Feuersteich	KiGo-Team		
Karfreitag	Freitag	29. März	10 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann		
			15 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Fanz Liszt: Via crucis	
			15 Uhr	Marienkirche Gimte	Risse	Andacht zur Sterbestunde	
			18 Uhr	Kapelle Laubach	Risse/ausatmen-Team	Andacht zum Karfreitag	
Ostersonntag	Sonntag	31. März	5.30 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Mit Kammerchor, Ostermorgen mit Frühstück	
			10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Familienfestgottesdienst mit Kinderchor	
			10 Uhr	Marienkirche Gimte	de Buhr-Böckmann	Osterfestgottesdienst	
Ostermontag	Montag	01. Apr	10 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	Osterfestgottesdienst	
		01. Apr	10 Uhr	Hilwartshausen	Risse	Osterfestgottesdienst	
APRIL							
	Freitag	05. Apr	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"		
Quasimodog.	Sonntag	07. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling		
	Sonntag	07. Apr	10 Uhr	Corvinushaus	Kigo-Team	Kinderkirche	
	Samstag	13. Apr	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	 Abendmahlsgodi vor Konfirmation 1	
Misericordias-	Sonntag	14. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	KONFIRMATION 1	
	Samstag	20. Apr	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	 Abendmahlsgodi vor Konfirmation 2	
Jubilate	Sonntag	21. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	KONFIRMATION 2	
Kantate	Sonntag	28. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling		
MAI							
	Freitag	03. Mai	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"		
Rogate	Sonntag	05. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann		 
		05. Mai	10 Uhr	Corvinushaus	Kigo-Team	Kinderkirche	
Himmelfahrt	Donnerst	09. Mai	10 Uhr	WeserYachtClub	Risse		
	Samstag	11. Mai	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann		
Exaudi	Sonntag	12. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann		
Pfingstsonntag	Sonntag	19. Mai	9.30 Uhr	Hedemünden	de Buhr-Böckmann	Regionengottesdienst	
	Sonntag	19. Mai	11 Uhr	Wiershausen	de Buhr-Böckmann	Regionengottesdienst	
	Sonntag	19. Mai	14 Uhr	St. Blasius-Kirche	Einführung von Superintendentin Marit Günther		
Pfingstmontag	Montag	20. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse/Göttges/Kubacki	Ökumen. Gottesdienst	
	Montag	20. Mai	15 Uhr	Laubach Kapelle	Risse/Göttges	Freiluftgottesdienst	
Trinitatis	Sonntag	26. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Sup. Günther		
JUNI							
1. So n Trin	Sonntag	02. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse		 
	Sonntag	02. Jun	10 Uhr	Corvinushaus	Kigo-Team	Kinderkirche	

Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt	
Kinderkirche	1. So im Monat	Corvinushaus	Anne Hafer	hafer.anne@yahoo.de
KiGo Herm. hagen		Kita St. Matthäus	Katrin Urban	Über das Gemeindebüro
Kinder-streichorchester	dienstags	Corvinushaus	Heike Catalán	05541-7588571 heike_catalan@icloud.com
Kinderchor	montags 15:00 -17:00 Uhr	Corvinushaus	Fidelis Winefeld	05541-908 18 78
PfadfinderInnen 6-10 Jahre	freitags 15:00 bis 16:30	Pfadfinderetage, Am Feuerteich 17a	Anna Cemus	0176 53760445, A.cemus@t-online.de
PfadfinderInnen 11-15 Jahre	dienstags 15:45 bis 17:15		Lucie Cemus	017650733363, L.cemus@t-online.de
Jugendabend	Derzeit keine festen Termine	Jugendraum, Am Feuerteich 17a	Christine Döhling, Diakonin	s.Umschlagseite www.evju-muenden.de

Gesprächsgruppen & Initiativen

Offener Gesprächskreis	Dienstags 16:00 Uhr Termine: s. S. 10	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	05541-34295 adelheid-schaefer@t-online.de
Erzählcafe	Termine s. S. 11	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	s.oben
Hausbibelkreis	mittwochs 15:30 Uhr; 14-tägig	Corvinushaus	Dr. Johanna Goldbach	05541-957375 jogoram@t-online.de
Hausbibelkreis	montags 18:00 Uhr; 14-tägig	Orte jeweils nach Absprache	Ruthild Apel	05541-7559304 ruthild.apel@web.de
Ökumenisches Friedensgebet	samstags 12:00 Uhr	St. Blasius-Kirche	Petra Boltsch	015143144542

Musikgruppen

Kammerchor St. Blasius	donnerstags 19:30 --21:00 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Kammerorchester St. Blasius		Projekttermine und Ort nach Absprache	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Morgenchor St. Blasius	donnerstags 10:30 –11:30 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Projektchor St. Blasius	Proben nach Ver- einbarung	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Bläserkreis	mittwochs 18:00 Uhr	Am Feuerteich 17a	Kurt Hellwig	s. Umschlagseite
Flötenkreis	dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr	Corvinushaus	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 Mail s.unten
Kirchenkreischor „ConTakt“	Samstag Vormittag	Bitte Frau Renneberg kontaktieren	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	gabriele.renneberg@evlka.de , Tel. s.oben

Kirchenkaffee im Corvinushaus

Wussten Sie schon, dass jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Corvinushaus für eine Stunde zum Kirchenkaffee eingeladen wird? Es gibt nicht nur Kaffee oder Tee, auch Leckeres zum Knabbern steht stets einladend auf den Tischen. Was gab es schon? Schmalzbrote mit Gurken, selbstgebackene Muffins und Waffeln.



Angeregte Gespräche über das Thema des Gottesdienstes oder einfach nur über Gott und die Welt reden und sich kennenlernen, waren die Idee zum Kirchenkaffee.

Es haben sich bisher drei Teams gebildet. Jedes Team überlegt sich, was es anbieten möchte und bereitet den Kirchenkaffee entsprechend vor und räumt danach wieder auf.

Vorläufig soll der Kirchenkaffee jeden Sonntag stattfinden. Dazu wird herzlich eingeladen. Im Gottesdienstplan finden Sie eine Kaffeetasse. Das ist das Zeichen für den stattfindenden Kirchenkaffee.



Vielleicht finden sich noch weitere freiwillige Helfer und Helferinnen, die in diesem Team mitmachen möchten und auch noch mit anderen Ideen den Kirchenkaffee bereichern. Die Teams freuen sich auf Sie.

Adelheid Schaefer

Rechts Die Teammitglieder:

H. Pfaff, A. Schaefer, C. Mischka, H. Hillebrecht, N. Feit, D. Bruns (von links)

Fotos: Rolf Böckmann



Besuch der Synagoge in Göttingen

Einen Besuch der Göttinger Synagoge am 23.1. hatte Diakon Litzke vorbereitet. Vier Teilnehmerinnen berichten: Im Innenhof begrüßte uns eine Vertreterin der jüdischen Gemeinde. Sie informierte uns über die Entstehung der neuen Gemeinde 1994 in Göttingen. Jüdische Menschen in Göttingen wollten wieder ein Gemeindehaus haben. Es ergab sich, dass die evangelische Mariengemeinde ein altes Haus günstig anbot. Allerdings war es in keinem guten Zustand und wurde saniert.

Ein Historiker aus Uslar, Detlef Herbst, entdeckte eine versteckte Synagoge auf Privatgelände in Bodenfelde. Sie hatte dort das Pogrom von 1938 heil überstanden. Auch dieses Gebäude war in die Jahre gekommen. Man entschied, diese Synagoge abzubauen, in Göttingen wieder aufzubauen und zu restaurieren. Im Jahre 2008 wurde sie dann eingeweiht.

Die Göttinger Jüdische Gemeinde gehört zum liberalen Zweig des Judentums - Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Es gibt natürlich noch die Empore für die Frauen, aber das ist dem historischen Gebäude geschuldet. Unsere Gastgeberin erzählte, dass für das Stattfinden eines Gottesdienstes 10 religionsmündige Personen anwesend sein müssen. Sie zeigte und erklärte uns den Thoraschrank mit zedernhölzernen Türen. Der große Tisch, auf dem die Thora liegt, wenn sie gelesen wird, ist auch aus Zedernholz. Zum Lesen wird ein Stift in Form eines Fingers aus Silber benutzt. Die Gemeinde wird monatlich von einer Rabbinerin aus Berlin besucht. Auch zu Feiertagen kommt sie nach Göttingen.

Unsere Fragen beantwortete unsere Gastgeberin freundlich und geduldig. Unser Besuch war zeitlich so gelegt, dass wir aus Hann. Münden alle mit dem Bus hin- und zurück fahren konnten.

Dagmar Bartoschek, Marianne Finger, Andrea Jahnke, Elisabeth Lemoine



KIRCHEN UND DER FILM TIPP KINO



jeweils Mittwoch, 19:30 Uh Ort: Capitol Kino Hann. Münden (Lange Str. 47)

Mi 27.3. : Holy Spider

Im Zentrum dieses düsteren und expliziten Thrillers steht eine Journalistin, die in die iranische Pilgerstadt Mashad reist, um über einen Serienkiller zu berichten. Basierend auf dem realen Fall des „Spinnenmörders“, der im Iran Anfang der 2000er Jahre 16 Sexarbeiterinnen ermordete, erzählt Ali Abassi von einer von Bigotterie und Mysogynie zerfressenen Gesellschaft. **DK 2022**

Mi 24.4.: Nicht ganz kosher – Eine göttliche Komödie

In diesem Roadmovie stranden ein orthodoxer Jude auf der Flucht vor seiner Zwangsverheiratung und ein arabischer Beduine in der Wüste Sinai. Schnell ist ihnen klar, dass es nur gemeinsam weitergeht. Eine Ode an die Menschlichkeit mit feinem Witz, die beiläufig politisch-religiöse Konflikte auf einer metaphorisch-märchenhaften Ebene verhandelt. **D 2022**

Mi 29.5.: Roter Himmel

Vier junge Menschen verbringen den Sommer in einem Ferienhaus an der Ostsee. In ihrer Sehnsucht nach Freiheit und beruflicher Selbstverwirklichung nehmen sie nicht wahr, wie eine nahende Katastrophe die sommerliche Idylle zerstören könnte. Christian Petzold gelingt das zeitgemäße Porträt einer um die eigene Befindlichkeit kreisenden Generation. **D 2022**

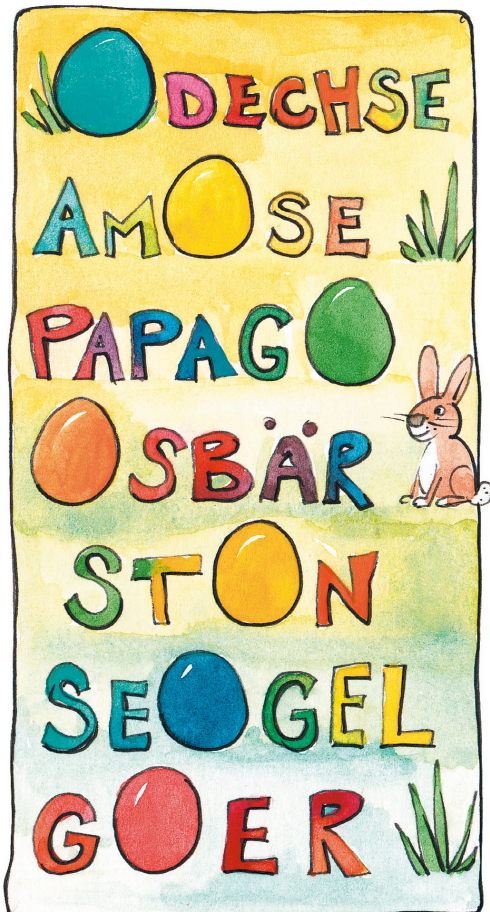
Im Anschluss an den Film laden wir jeweils zu einem „gemütlichen Abspann“ bei Glühwein, heißem Tee und so weiter ein, um noch ein wenig über den Film plauschen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Sanierung und Umbau der Ev. KiTa St. Aegidius

Generationen von Mündenern haben „Im Körbchen“ ihre Kindheit verbracht und gute Erfahrungen fürs Leben gemacht. Aktuell werden 57 Kinder in der Kita St. Aegidius betreut, aufgeteilt in drei Gruppen. Insgesamt arbeiten in der Kita 16 Fachkräfte und regelmäßig Praktikanten. So erfüllt täglich Lachen und Freude das Haus, wie schon vor über 60 Jahren.

Denn im Sommer 2022 wurde hier ausgiebig 60jähriges Jubiläum gefeiert. Nach dieser langen Kindergartenzeit ist das Gebäude in die Jahre gekommen, und es hatte sich so einiges angesammelt! Angesichts des Alters entspricht das Haus leider nicht mehr den heutigen Anforderungen - weder energetisch noch räumlich.

„Das Gebäude ist sehr sanierungsbedürftig“, sagt Kathrin Berg, Leiterin der Einrichtung, die seit dem letzten Jahr am Landesprojekt „Inklusive KiTa für alle“ teilnimmt. Die Räume sollen freundlicher und moderner werden. Großzügige Flächen machen es erst möglich, alle Räume weitgehend barrierefrei zu gestalten. Zusätzlich wird eine Mensa mit ausreichend Sitzplätzen für die Kinder integriert. Die Erweiterung der abgängigen Küche ist leider erstmal auf Eis gelegt. Die Bauarbeiten haben sich durch Witterung, aber auch durch Unvorhergesehenes deutlich verzögert. Der Fortschritt ist jedoch nun sichtbar.

Die deutlich in die Jahre gekommene Heizung musste gegen eine neue ausgetauscht werden, der marode Zaun wich einem neuen Stabmattenzaun. Im Treppenhaus gibt es ein kindgerechtes Geländer und die neuen Waschräume stehen kurz vor der Fertigstellung.

Über das inklusive Projekt „Kita für Alle“ vom Landkreis wurde ein neues Schaukelgerüst mit einer Nestschaukel aufgestellt.

„Es ist eine große Herausforderung, da während des laufenden Betriebes umgebaut wird“, sagt Berg. Sie ist daher sowohl den Fachkräften der Kita, als auch den Eltern und Kindern dankbar, dass dies gut funktioniert. Als teilweise die Wände wegen der Bauarbeiten durchbrochen wurden, war die Lärmbelastung sehr hoch. Die beengten Verhältnisse durch die im Flur gezogene Bauwand sind herausfordernd.

„Für die Kinder ist es aber spannend, den Umbau

mitzuerleben“, so Berg. „Sehr gut gefallen hat mir, dass wir hier ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl wieder neu entwickeln konnten. Mit der Sanierung werden die Voraussetzungen geschaffen, um auf Dauer allen Kindern ein gemeinsames Spielen, Lernen und Aufwachsen unter idealen Bedingungen zu ermöglichen“

Doch erst einmal haben sich Kinder, Erzieher und die Stadt Hann. Münden auf eine weitere Bauzeit von mehreren Jahren eingestellt.

Katharina Matwijow, Kita St. Aegidius Münden



Alter Waschraum



Einer der neuen Waschräume



Die Nestschaukel wurde über das inklusive Projekt "Kitas für Alle" vom Landkreis finanziert.



Sommerfreizeiten 2024

Mit Jugendlichen aus Deiner Gemeinde oder aus dem Kirchenkreis Göttingen - Münden eine besondere, unvergessliche Zeit verbringen: dazu bist Du eingeladen! Such Dir eine Freizeit aus, die die Ev. Jugend des Kirchenkreises Göttingen-Münden anbietet und melde Dich so schnell wie möglich an.

Dänemark (22.07. – 3.8.2024)

Alter: 14 – 18 Jahre

Teilnehmer:innen: 34 Personen

Preis: 472,00 € (Wenn der Freizeitpreis für Deine Familie nicht aufzubringen ist, sprich eine der untenstehenden Personen an. Wir finden eine Lösung und behandeln das vertraulich.)

Anmeldeschluss: 30.03.2024

Ev. Jugend Kirchenkreis Göttingen-Münden oder Ev. Jugend Region Gleichen – Göttingen Süd
Diakonin Christine Döhling, Diakonin Jasmin Andrecht

christine.doehling@evlka.de 05509 - 8225; jasmin.andrecht@evlka.de

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/danemarkfreizeit-2024-kirchenkreis-gottingen-munden>

Griechenland (9. – 30.7.2024)

Alter: 13 – 16 Jahre; **Teilnehmer:innen:** 13 bei zwei Kleinbussen/ 21 bei drei Kleinbussen

Leistungen: Fahrt mit Kleinbussen, Vollverpflegung, Unterkunft in Zelten (werden gestellt), abwechslungsreiches Programm, Betreuung durch ausgebildete Teamer:innen

Informationen und Anmeldung: Ev. Jugend Kirchenkreis Göttingen-Münden,
Diakon Peter Berger, 0551 - 59904; pberger@kkjd-goe.de www.ejgoe.de



Mobile Kranken- &
Seniorenpflege

SALZMANN

Zu Hause blühen Sie auf . . .

Krankenpflege - Menüservice - Betreuung
Hausnotruf mit Rufbereitschaft
Tel. 05541 - 4073

ascleon[®]Care
Haus Tillyschanze

Jetzt anrufen
☎ 99 94 - 0
und beraten lassen.

Wir ❤️ Pflege!

Haus Tillyschanze
Seniorenwohn- und Pflegeheim

✉ Tillyschanzenweg 4 | 34346 Hann. Münden
@ tillyschanze@ascleonCare.de

www.ascleonCare.de

Landesjugendcamp in Verden vom 30.5. – 2.6.2024

Seid dabei: 2000 Jugendliche ab 13 Jahren treffen sich zu einem großen Camp auf dem Gelände des Ev. Jugendhofs Sachsenhain bei Verden! Viel buntes Treiben, gemeinsame Spiele, kreative und andere Workshops, Diskussionen, Musik, Bistros, Andachten, Bibelarbeiten eine riesige Zeltstadt und vieles mehr warten auf Dich.

Das Motto des Camps lautet: Was die Zukunft bringt. Ein hoch aktuelles Thema angesichts vieler Krisen in der Welt: wie geht es mit unserer Welt weiter? Wie geht es mit dem Klima weiter? Wie kann in der Ukraine und im Gazastreifen ein Weg zum Frieden gefunden werden? Wie stärken wir unsere Demokratie? Welche Rolle spielt unser Tun bzw. Nichtstun? All diese Themen werden vorbereitet und es gibt eine Menge Ideen dazu.

Das Camp beginnt schon am Donnerstag, für den es aber schulfrei gibt, da es für kirchliche Zwecke bis zu 3 Tage schulfrei gibt. Also stell mit Deinen Eltern einen Antrag auf Schulbefreiung und fahr mit.

Die Kosten für das Camp betragen 35 € (inkl. Vollverpflegung, An – u. Abreise voraussichtlich mit Reisebus, Unterkunft in Zelten, die gestellt werden). **Anmeldeschluss: 7.5.2024**

Informationen und Anmeldung bei : Ev. Jugend Göttingen-Münden, Diakon Peter Berger, pberger@kkjd-goe.de, Tel. 0551 – 59904, www.kkjd-goe.de

Anmeldeflyer: <https://www.kkjd-goe.de/assets/files/ProAnmLajucamp2024--Einzelteilnehmer.pdf>



KREATIV – ein Sonntag voller Workshops!

Wir wollen mit Jugendlichen ab 13 Jahren viele neue kreative Ideen ausprobieren: kleine Spiele herstellen, Drucktechnik erlernen, Upcycling oder „Stricken lernen“ (2023 war das der Renner).

Alle Ideen sind für den Einsatz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet, in Gruppenstunden als auch auf Sommer – oder Konfirmandenfreizeiten.

Wir werden uns durch ein umfangreiches Workshop-Angebot durchschlängeln und viel ausprobieren, eigene Talente entdecken und Spaß haben. Der Tag ist ausdrücklich auch für Leute mit „zwei linken Händen“ geeignet. Die Teilnahme wird als Juleica-Verlängerung anerkannt.

Alter: ab 13 Jahren; Zeit: So., 14. 4.2024 von 10.00 – ca. 18.00 Uhr Ort: Jona-Gemeindehaus, Jonaplatz 6, 37081 Göttingen. Kosten: 10 € (für Material und Verpflegung) Anmeldeschluss: 6.4.2024. Informationen und Anmeldung bei : Ev. Jugend Göttingen-Münden, Diakon Peter Berger, pberger@kkjd-goe.de, Tel. 0551– 59904, Oder: Diakonin Christine Döhling, christine.doehling@evlka.de, 05509 - 8225 Anmeldeflyer: <https://www.kkjd-goe.de/assets/files/24Prospekt-Kreativ.pdf>

Stellungnahme zur Veröffentlichung der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche

Am 25. Januar wurde die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Auftrag gegebene Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche (ForuM) veröffentlicht.

Die Veröffentlichung hat in vielen Kirchenkreisen und -gemeinden große Wellen geschlagen. Obwohl die EKD die Studie selbst in Auftrag gegeben hat, hätte es von Anfang an präzisere Zielvorgaben für die Studie geben müssen.

Angesichts der immensen Dimensionen, die die Aufarbeitung der Akten seit 1945 erfordert hat, musste sich die hannoversche Landeskirche zunächst auf die Auswertung der Disziplinarakten konzentrieren. Gleichwohl bildet diese unabhängige wissenschaftliche Studie eine neue Grundlage für die Aufarbeitung im Bereich sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche. Diese Studie nehmen wir sehr ernst.

Wir werden die Studie genauestens analysieren, um zielführende Aufarbeitung auch im Sprengel Hildesheim-Göttingen aktiv voranzubringen. Was jetzt schon deutlich geworden ist: Wir müssen erkennen, dass sexualisierte Gewalt auch in der evangelischen Kirche in vielen Fällen strukturell einen Raum gefunden und Betroffenen nachhaltig großes Unrecht zugefügt hat. Das widerspricht zutiefst unserem Bild von Kirche als sicherem Raum. Diese Erkenntnis ist außerordentlich schmerzhaft. Wir müssen uns ihr stellen.

Konsequente Aufklärung ist das Gebot der Stunde. Die Fälle, die in den Kirchenkreisen unserer Landeskirche aufgetreten sind und sich in den Disziplinarakten niedergeschlagen haben, werden derzeit überprüft, ob sie auch im Sinne der Betroffenen aufgearbeitet worden sind. Außerdem enthält die Studie wichtige Hinweise, welche Bedingungsfaktoren sexualisierte Gewalt vor Ort ermöglichen.

Eine zentrale Rolle bei der Auswertung der Studie wird auch das „Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt“ der EKD spielen, in dem Betroffenenvertreter*innen und kirchliche Beauftragte zusammenarbeiten. Seit mehr als zehn Jahren sind wir zwar als Kirche entschlossen im Einsatz gegen sexualisierte Gewalt. Trotzdem steht, das macht die Studie deutlich, die aktive Aufarbeitung in vielen Fällen noch

aus. Zudem müssen wir mit einer hohen Dunkelziffer rechnen.

Die Studie empfiehlt Landeskirchen übergreifende, verlässliche Strukturen der Aufarbeitung und einheitliche Entschädigungszahlungen. Gleichzeitig müssen wir vor Ort sehr wachsam sein, Signale aufnehmen, Betroffenen zuhören, umgehend reagieren und aktiv Prävention, Intervention und Aufarbeitung voranbringen.

Wir unterstützen betroffene Personen und erkennen das Unrecht an, dass sie in der Kirche erfahren haben. Es ist schlimm und macht uns sehr betroffen, dass Menschen solches Leid in der Kirche erfahren haben. Viel zu oft wurde weggeschaut. Die Betroffenen wurden dadurch im Stich gelassen.

Derzeit klären die Landeskirchen auf EKD-Ebene, wie die wissenschaftliche Aufarbeitung der Missbrauchsfälle fortgeführt wird. Die hannoversche Landeskirche ist wie andere Landeskirchen selbstverständlich bereit, weitere Aktenbestände zu erfassen, die der Forschungsverbund zur Ermittlung von verlässlichen Gesamtzahlen angemahnt hatte.

Wichtige präventive Bausteine sind Schutzkonzepte und Interventionspläne in unseren Gemeinden und Einrichtungen sowie der gesamten Landeskirche.

Betroffene können sich an folgende Ansprechpartnerinnen und – partner wenden:

Fachstelle der Landeskirche:

Dörte Keske, komm. Leiterin der Fachstelle: 0511-1241-650

Mareike Dee, Prävention und Aufarbeitung: 0511 1241-726

Ulrich Krause-Röhrs, Prävention: 0173 – 250 22 31
<https://praevention.landeskirche-hannovers.de/>

Diakonisches Werk Niedersachsen: Jochen Roth: 0511 360 4 244

Friederike Busse: 0511/ 360 4 262

Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder



Vitanas

HIER FÜHL' ICH MICH ZUHAUSE

Wir bieten Ihnen: Lang- und Kurzzeitpflege aller Pflegestufen | Probewohnen
Service Wohnen | Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
Abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot | Unterstützung und Beratung

Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen – spontan oder nach telefonischer Vereinbarung. Wir beraten Sie gern persönlich und individuell.

Vitanas Senioren Centrum Königshof | Berliner Ring 7-11 | 34346 Hann. Münden
☎ (05541) 955 - 0 | www.vitanas.de/koenigshof

Diakonische Altenhilfeeinrichtungen Hann. Münden e.V.



Altenwohnheim Hermannshagen
Wiershäuser Weg 69
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 99900



HERZOGIN-ELISABETH-STIFT
Am Plan 5-7, Vor der Burg 15
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 7033

Liebevolle Pflege und Betreuung



Ambulante Pflege Linke
Hann. Münden

**Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin mit uns!**

Mit Herz und Begeisterung engagiert sich unser Team seit 2004 für Ihre qualifizierte und bestmögliche ambulante Pflege und Betreuung.

Unseren Leitsatz: „**AUS ÜBERZEUGUNG MENSCHLICH.**“ leben wir täglich mit voller Überzeugung im Miteinander gegenüber unseren Kunden/ innen.

Wall 11 • Hann. Münden
Tel. 05541 - 955 899

Burkhard Schäfer



Ihr Fachmann für Gas, Wasser, Heizung, Brennwertechnik, Solar, Sanitäre Anlagen, Dachentwässerung und Schornsteinsanierung

Burkhard Schäfer und sein Team
Veckerhäger Str. 65 • 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541/5980 • Fax: 05541/73123 • schaefer5980@t-online.de

Pfarrämter:

Pastorin **Almuth de Buhr - Böckmann**
Kalandstr. 5, Tel: 05541 - 4702
Mail: deBuhr-Boeckmann@stadtkirche-muenden.de

Pastor **Andreas Risse**
Falkenhorst 6, Tel: 05541 - 34583
Mail: Andreas.Risse@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende **Helga Hillebrecht**, Tel: 0162-7423604
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Gemeindebüro:

Egita Werner, Ziegelstraße 16
Tel: 0551-38905480
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de
Öffnungszeiten: Dienstag 12-15 Uhr, Mittwoch 10-14 Uhr, Freitag 10-13 Uhr, Montag und Donnerstag geschlossen

Küsterin:

Bianca Keutel, Tel: 0157- 51112783
Mail: bianca.keutel@evlka.de

Kirchenmusik:

Kirchenmusikdirektor **Detlef Renneberg**
Ebereschenring 3a, Tel: 05541 - 90 82 56, Fax: 908286
Mail: Renneberg@stadtkirche-muenden.de

Organist und Bläserkreisleiter **Kurt Hellwig**
Kannegießer Weg 3, Immenhausen,
Mail: Hellwig-Kurt@gmx.de
Tel: 0163 3126459 , 05673 5139701

Kinderchorleiterin **Fidelis Winefeld**,
Tel: 05541 - 908 18 78
Mail: Fidelis_Winefeld@email.de

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius, Unterm Königshof 34
Leiterin: Claudia Watermann, Tel: 05541 - 32959
Fax: 908791
Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius, Im Körbchen 3
Leiterin: Kathrin Berg, Tel: 05541 - 2697 Fax: 903561
Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Mörikeweg 3
Leiterin: Meike Knieps, Tel: 05541 - 72710
Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de
www.ev-kindergaerten-muenden.de

Diakonieverband Göttingen – Münden

Ziegelstr. 16

Flüchtlingsberatung:

Rezkar Abdalla Mail: Rezkar.Abdalla@evlka.de
Luca Modde Mail: Luca.Modde@evlka.de
Tel.: 0551 38905 150
Offene Sprechstunde: Donnerstag 15 - 16 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung

Barbara Jankowski und Gloria Frank
Büro: Elvira Köhler
Tel.: 0551 38905 461 Fax: 0551 38905 463
Mail: dw.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und Montag 15.00 - 17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention

Uta Masche und Carsten Schmidt
Büro: Vera Fricke
Tel: 0551 38905 464 Fax: 0551 38905 467
Mail: Suchtberatung.Muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst Alpha

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbegleitung und ambulante Kinderhospizarbeit
Eva Maschinski Tel.: 0551 38905 468
Johanna Meyer Tel.: 0551 38905 469
Mail: alpha.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kreisjugenddienst

Jugenddiakonin **Christine Döhling**, Dramfelder Str. 2,
37124 Rosdorf Tel: 05509-8225
Mail: christine.doehling@evlka.de

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev. - luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Verantw. i. S. d. Presserechts: P. Andreas Risse
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
15. Mai 2024
Auflage: 4000

Spendenkonten:

Sparkasse Göttingen:
IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28
VR-Bank Südniedersachsen:
IBAN DE 60 2606 2433 0002 1565 63